

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025



**Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz  
Dr.-Wachsmann-Straße 30  
17454 Ostseebad Zinnowitz**

### **Grundlagen des Betriebes**

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz wurde der vorher als Regiebetrieb geführte Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“ zum 01.01.2005 gegründet.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die selbständige Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaft Sportschule Zinnowitz.

Dies umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände
- die Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Sport- und Beherbergungsanlagen inklusive damit verbundener Investitionsmaßnahmen
- die Organisation der Nutzung der Sportanlagen durch eigene Übernachtungsgäste, breite Kreise der einheimischen Bevölkerung, Gruppen aus dem Bereich des organisierten Sports (Vereine, Verbände etc.) und sportorientierte Touristen

Der Eigenbetrieb finanziert sich zum überwiegenden Teil aus Entgelten, die für die Überlassung der vorhandenen Sportstätten, die Beherbergung und Versorgung von Gästen und die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen erhoben werden.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und somit dem Kalenderjahr.

Die für die Nutzung erhobenen Entgelte reichten in den Jahren seit der Eigenbetriebsgründung aus, um die jeweils im Zusammenhang mit der Nutzung entstehenden variablen Kosten zu decken. Darüber hinaus wurden auch erhebliche Teile der mit dem Gesamtbetrieb verbundenen Fixkosten über die Entgelte abgedeckt. Die Erlöse reichten nicht aus, um die gesamten Kosten des Betriebes und die notwendigen Abschreibungen zu decken und eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals zu erreichen. Die Ursachen hierfür waren strukturbedingt und nur im Rahmen umfangreicher Investitionsmaßnahmen nachhaltig zu überwinden. Diese wurden mit der umfassenden Sanierung und Erweiterung des Beherbergungsbereiches beginnend in 2016 im Frühjahr des Jahres 2019 abgeschlossen. Mittelfristiges Ziel ist es, den Betrieb mindestens kosten-deckend zu gestalten, und die bisher alljährlich notwendigen Kapitalzuführungen der Gemeinde auf Dauer verzichtbar zu machen.

### **Situation des Eigenbetriebes zu Beginn des Planjahres 2025**

Die Sportschule konnte ihre Umsätze in den letzten beiden Jahren zwar steigern, jedoch nicht in dem Maße wie gewünscht. Gleichzeitig hat sich die Kostenstruktur erheblich verschlechtert. Insbesondere die Bezugspreise für Lebensmittel und Medien wie Strom und Fernwärme sind extrem gestiegen. Preiserhöhungen konnten diesen Aufwuchs nicht auffangen, zumal diesen aufgrund des angesprochenen Gästeklientels nur in engen Grenzen möglich sind. Insgesamt blieben die Betriebsergebnisse hinter den Erwartungen zurück. Zu beobachten ist zunehmend, dass Gruppen die von ihnen gebuchten Plätze nicht mehr ausschöpfen und Aufenthalte kürzer werden. Diese Entwicklung wird aktuell allgemein in der Jugendbeherbergung stark thematisiert. Stornogebühren fangen die so entstehenden Verluste nicht vollumfänglich auf.

Insgesamt steht der Eigenbetrieb vor deutlichen Herausforderungen.

### **Das Wirtschaftsjahr 2025**

Die Betriebsleitung berücksichtigt in der vorliegenden Planung die Erfahrungen der letzten Wirtschaftsjahre. Angestrebt werden 28.000 Übernachtungen, die der Kalkulation zugrunde liegen.

### Jahresergebnis und Kennzahlen

Im Erfolgsplan 2025 ergibt sich bei Erträgen von 1.684,9 T€ und Aufwendungen in Höhe von -1.836,4 T€ ein Jahresverlust von -151,5 T€. Der zahlungswirksame Überschuss beträgt 118,9 T€.

#### Entwicklung der Jahresergebnisse in T€

	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Erträge	1.371,8	1.532,3	1.496,5	1.684,9	1.750,2	1.868,6
Aufwendungen	-1.746,8	-1.795,5	-1.870,9	-1.836,4	-1.848,9	-1.867,3
<b>Ergebnis</b>	<b>-375,0</b>	<b>-263,2</b>	<b>-374,4</b>	<b>-151,5</b>	<b>-98,7</b>	<b>1,3</b>
<b>zahlungswirksam</b>	<b>-100,5</b>	<b>7,2</b>	<b>-99,0</b>	<b>118,9</b>	<b>171,7</b>	<b>271,7</b>

Der Finanzplan prognostiziert einen Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 178,3 T€. Aus der Investitionstätigkeit ist ein Abfluss von -70,0 T€ geplant. Aus der Finanzierungstätigkeit sollen 179,6 T€ zu. Resultierend erhöht sich der Finanzmittelfond um 287,9 T€. Im Planjahr sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen. Zur Liquiditätssicherung soll der Kassenkreditrahmen in einer Höhe von 450 T€ festgesetzt werden. Der Stellenplan weist 18 Stellen verteilt auf 14,8 Vollzeitäquivalente aus. Das Eigenkapital wird zum Ende des Jahres voraussichtlich 5.088,6 T€ betragen.

#### Erträge

Umsatzerlöse werden hauptsächlich aus der Beherbergung und Versorgung von Gästen erzielt. Hinzu kommen Entgelte für die Nutzung der Trainingsstätten durch Dritte. Weitere Erlöse generiert der Eigenbetrieb aus bestehenden Mietverhältnissen (Werkmietwohnung Betriebsleiter, Heizzentrale und BHKW der WVZ), den zugehörigen Nebenkosten sowie Innenumsätzen mit der Kurverwaltung. Ein Bestandteil dieser Innenumsätze ist die Weiterberechnung der anteiligen Personalkosten des Betriebsleiters, da dieser sowohl für die Sportschule als auch für den zweiten Eigenbetrieb der Gemeinde die Kurverwaltung tätig ist. Die erheblich erhöhte Umsatzerwartung resultiert aus dem veränderten Abrechnungsschlüssel für die Betriebsleitung und der geplanten Vergütung der touristischen Nutzung der Sportstätten.

Der Vorbuchungsstand für das Planjahr insbesondere die Sommersaison ist aktuell gut. Es werden rund 28.000 Übernachtungen angestrebt.

#### Entwicklung der Erlöse

in T€	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Umsatzerlöse	1.311,8	1.477,7	1.431,8	1.622,6	1.687,9	1.806,3
<i>Beherbergung</i>	<i>813,5</i>	<i>900,0</i>	<i>854,7</i>	<i>939,8</i>	<i>983,4</i>	<i>1.067,6</i>
<i>Innenumsätze incl. Betriebsltg.</i>	<i>75,8</i>	<i>82,4</i>	<i>71,3</i>	<i>158,9</i>	<i>162,5</i>	<i>164,0</i>
<i>Sportanlagen</i>	<i>46,8</i>	<i>48,0</i>	<i>53,8</i>	<i>53,0</i>	<i>55,0</i>	<i>55,0</i>
<i>Küche</i>	<i>320,8</i>	<i>334,2</i>	<i>326,8</i>	<i>347,1</i>	<i>360,1</i>	<i>387,4</i>
<i>Schulspeisung</i>		<i>47,3</i>	<i>50,9</i>	<i>59,6</i>	<i>61,1</i>	<i>66,5</i>
<i>Mieten, Pachten, Nebenkosten</i>	<i>34,0</i>	<i>45,8</i>	<i>50,8</i>	<i>41,7</i>	<i>43,3</i>	<i>43,3</i>
sonstige betriebliche Erträge	15,4	10,0	20,1	17,7	17,7	17,7
Auflösung von Sonderposten	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6	4,6
<b>Erlöse gesamt</b>	<b>1.371,8</b>	<b>1.532,3</b>	<b>1.496,5</b>	<b>1.684,9</b>	<b>1.750,2</b>	<b>1.868,6</b>

### Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2025 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt -1.795,5 T€ kalkuliert. Es gibt keine freiwilligen, nicht durch den öffentlichen Zweck des Betriebes gerechtfertigten Aufwendungen.

Aufwendungen in T€	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Materialaufwand	-160,7	-199,7	-197,6	-207,0	-211,6	-215,7
Personalaufwand	-765,7	-792,2	-828,9	-851,3	-868,3	-886,0
Abschreibungen	-319,1	-315,0	-315,0	-315,0	-315,0	-315,0
sonstige betr. Aufwendungen	-435,3	-419,5	-446,0	-392,4	-387,9	-386,4
Zinsen	-55,2	-57,5	-67,3	-59,4	-54,8	-52,9
Steuern und Abgaben	-10,8	-11,6	-11,1	-11,3	-11,3	-11,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>-1.746,8</b>	<b>-1.795,5</b>	<b>-1.870,9</b>	<b>-1.836,4</b>	<b>-1.848,9</b>	<b>-1.867,3</b>

Nachfolgend sollen die verschiedenen Aufwendungen näher betrachtet werden.

#### **Materialaufwand**

Materialaufwand, der ausschließlich den Wareneinkauf für die Küchenversorgung repräsentiert, wird in einer Höhe von -207,0 T€ kalkuliert. Dies entspricht einer Wareneinsatzquote von 50,9 %. Diese ist nicht vergleichbar mit den üblichen Quoten in der Gastronomie. Die Anteile für Verpflegung innerhalb der Übernachtungsarrangements sind so kalkuliert, dass sie durch das Finanzamt als plausibel akzeptiert werden. Hintergrund ist der Umsatzsteuersatz von 19 % auf Verpflegung während auf Beherbergungsleistungen nur 7 % abzuführen sind. Seit 2024 wird durch die Sportschule auch die Freie Schule Zinnowitz mit Mittagessen versorgt. Auch hier sind die Preise gerade kostendeckend kalkuliert und entsprechend ist die Wareneinsatzquote hoch.

#### **Personal und Personalkosten**

Es werden maximal 18 Mitarbeitende in einem Gesamtumfang von 15,1 VTÄ beschäftigt.

#### **Entwicklung des Personalbestandes und der entsprechenden Aufwendungen**

	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Anzahl Stellen	18	18	18	18	18	18
Stellen in VTÄ	15,06	15,06	15,06	14,81	14,81	14,81
Beschäftigungsumfang in VTÄ	13,14		14,5			
Personalaufwand in T€	<b>-765,7</b>	<b>-792,2</b>	<b>-828,9</b>	<b>-851,3</b>	<b>-868,3</b>	<b>-886,0</b>
<i>Löhne und Gehälter</i>	-627,8	-629,0	-672,5	-684,6	-698,3	-712,3
<i>Sozialbeiträge</i>	-137,9	-163,2	-156,4	-166,7	-170,0	-173,7
<i>Abrechnung Kurverwaltung</i>	48,2	49,9	50,5	76,4	77,5	79,0
<i>Personalaufwand bereinigt</i>	-717,5	-742,3	-778,4	774,9	-790,8	-807,0

Bei den Personalkosten ist zu beachten, dass der Betriebsleiter, der auch den Eigenbetrieb Kurverwaltung leitet, die vollen Bezüge über die Sportschule bezieht. Bisher wurden diese hälftig an die Kurverwaltung weiter berechnet. Ab 2025 soll die Verrechnung an die realen Arbeitsanteile angepasst werden, der Verrechnungssatz wird bei 75 % liegen, was auch im Stellenplan abgebildet ist.

Diese Erlöse spiegeln sich in den Innenumsätzen wider. Im Bereich Reinigung wird mit 4 Teilzeitstellen geplant, von denen mittlerweile drei besetzt werden konnten. Insgesamt hat sich gezeigt, dass ein Gesamtvolumen von 120 Wochenstunden in der Saison notwendig ist, um die Reinigung vollumfänglich erbringen zu können. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt dabei äußerst schwierig. Als Lösung ist nach wie vor der variable Einsatz eines externen Dienstleisters geplant. Die Kosten dafür finden sich in den Raumkosten wieder. Die im Vorjahresvergleich erneut steigenden Personalkosten sind auf die Berücksichtigung eines Zuschlages bei den Tarifen zurückzuführen. Die Gewerkschaft fordert in der aktuellen Tarifrunde ein Plus von 8 %, kalkuliert wurde ein Zuschlag von 5 %.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in einer Höhe von -392,5 T€ budgetiert. Die größte Position im Rahmen der sonstigen Aufwendungen bilden die *Raumkosten*. Hier werden Kostensenkungen erwartet. Einerseits kommt der externe Reinigungsdienstleister in geringerem Umfang zum Einsatz. Andererseits sinkt der Bezugspreis für Strom und auch der Preis für die Fernwärme dürfte wieder etwas günstiger werden.

### Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

in T€	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>sonstige Aufwendungen</b>	<b>-435,3</b>	<b>-419,5</b>	<b>-446,0</b>	<b>-392,4</b>	<b>-387,5</b>	<b>-390,4</b>
Raumkosten	-266,8	-222,0	-277,5	-224,5	-221,5	-223,5
Versicherungen, Beiträge	-14,9	-14,3	-16,8	-16,9	-16,9	-16,9
Reparaturen, Instandhaltung	-67,2	-94,2	-63,6	-55,0	-55,0	-55,0
Fahrzeugkosten	-0,8	-1,2	-1,2	-1,4	-1,4	-1,4
Werbe- und Reisekosten	-1,5	-1,5	-3,4	-4,0	-4,0	-4,0
Kosten der Warenabgabe	0	-0,7	-0,3	-0,5	-0,5	-0,5
verschiedene Kosten	-80,2	-86,3	-83,5	-90,6	-89,1	-89,6

Die Ausgaben für *Versicherungen und Beiträge* werden mit -14,3 T€ entsprechend der bestehenden Verträge kalkuliert.

Der Planansatz für die *Kfz-Kosten* steigt leicht auf -1,4 T€.

Für *Werbe- und Reisekosten* sind -4,0 T€ budgetiert.

Die Aufwendungen für *Reparaturen und Instandhaltung* werden mit -55,0 T€ geplant. Diese Summe deckt die Kosten der aktuell gültigen Wartungsverträge ab (-30,0 T€) und sollte darüber hinaus ausreichen, um notwendige Reparaturen im Bettenhaus und im Außengelände zu finanzieren (25 T€). Für den mittlerweile in die Jahre gekommenen Sporthallenkomplex (Alter 50 bis 60 Jahre mit der letzten Sanierung vor 25 Jahren) muss in den nächsten Jahren ein umfangreiches Reparatur- und Instandhaltungspaket geschnürt werden. Dies ist aktuell jedoch noch kein Bestandteil der Planung.

Die *verschiedenen betrieblichen Kosten* orientieren sich an den Ergebnissen des Vorjahres. Es sind Aufwendungen in Höhe von -90,6 T€ angesetzt. Große Positionen sind hier Wäscherei, Abschluss- und Prüfungskosten, Werkzeuge, Kleingeräte und Betriebsbedarf und Buchführung und Personalabrechnung.

*Zinsausgaben* werden in einer Höhe von -59,4 T€ prognostiziert. Berücksichtigt sind hier die Zinsen für die Investitionskredite (-51,9 T€) und die Inanspruchnahme der Kassenkreditlinie für die Sicherung der laufenden Zahlungsfähigkeit.

Die *Steuern und Abgaben* entsprechen in der Höhe von -11,8 T€ den aktuell vorliegenden Bescheiden.

### Investitionen

Investiert wurde seit Gründung des Eigenbetriebes nur in geringfügigem Umfang immer unter der Prämisse des Erhalts der Funktionsfähigkeit des Betriebes. Es wurden fast ausschließlich Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich geringwertiger Wirtschaftsgüter getätigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Herrichtung des Nebengebäudes mit erheblichen finanziellen Mitteln vorangetrieben (rund 170 T€). Hier soll die Schulessenversorgung der Freien Schule stattfinden und es stehen damit mehr räumliche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung der Hausgäste zur Verfügung.

Wie schon im letzten Vorbericht 2024 erwähnt ist auch das Thema Sanierung und Erweiterung des Beherbergungsbereiches noch nicht endgültig abgeschlossen. Das Planungsbüro hatte im Dezember 2023 Klage auf ausstehende Honorarzahlungen in Höhe von rund 350 T€ eingereicht. Hintergrund ist die Stornierung der Schlussrechnung und Einreichung einer neuen 2 Jahre nach Fertigstellung. Erste gerichtliche Verhandlungen stimmen vorsichtig optimistisch, dass die neuen Forderungen wenige Erfolgsaussichten haben. Eine seriöse Beurteilung zum Ausgang und der Höhe eventueller Nachzahlungen ist zum aktuellen Stand jedoch nicht möglich.

Für die nächsten Jahre sind, mit Ausnahme der Herrichtung des Nebengebäudes, lediglich Investitionen geplant, mit denen das aktuelle Qualitätsniveau in den Sportstätten durch Ersatzbeschaffungen von Trainingsgeräten zumindest gehalten werden kann. Für eventuell notwendige anderweitige Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern werden alljährlich 10 T€ geplant.

#### Entwicklung der Investitionen in T€

	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Herstellung Nebengebäude		-60,0	-171,6	-30,0		
<i>Trainingsgeräte</i>		-20,0		-30,0	-20,0	-20,0
<i>Ersatzbeschaffungen</i>	-4,0	-10,0	-16,9	-10,0	-10,0	-10,0
<b>Cash Flow aus Investitionen:</b>	<b>-4,0</b>	<b>-90,0</b>	<b>-188,5</b>	<b>-70,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>

#### Entwicklung der Finanzmittel

Der Betrieb der Sportschule war bisher aufgrund der Struktur dauerhaft defizitär. Die Gemeinde gewährte alljährlich Zuschüsse, die in der Regel so hoch waren, dass mindestens der zahlungswirksame Betriebsverlust, die Investitionen des Vorjahres und die Tilgungszahlungen gedeckt wurden.

Werden die Mittelflüsse aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zusammengeführt, ergibt sich ein Überblick über die zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

#### Entwicklung der Finanzmittel in T€

Mittelfluß aus	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
laufender Geschäftstätigkeit	7	64,7	45,4	178,3	226,5	324,6
Investitionstätigkeit	-44	-90,0	-171,6	-70,0	-30,0	-30,0
Finanzierungstätigkeit	126	142,5	-104,2	179,6	-102,8	-202,9
<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>89</b>	<b>117,2</b>	<b>-230,2</b>	<b>287,9</b>	<b>93,7</b>	<b>91,7</b>
Finanzmittel Periodenanfang	-132	-43,2	-43,2	-273,4	14,5	108,2
<b>Finanzmittel Periodenende</b>	<b>-43</b>	<b>74,2</b>	<b>-273,4</b>	<b>14,5</b>	<b>108,2</b>	<b>199,9</b>

Zielstellung muss es sein, in den nächsten Jahren einen zunehmend stabilen Finanzmittelfond aufzubauen bei gleichzeitiger Verringerung der Abhängigkeit von der Gemeinde. Aufgrund der „Corona-jahre“ und schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Vor- und Planjahr hat sich der zeitlich Zielhorizont leider deutlich nach hinten verschoben. Bis 2027 wird noch mit abnehmenden gemeindlichen Zuschüssen geplant. Die hohe finanzielle Belastung aus den Investitionskrediten kann nicht vollständig selbst erwirtschaftet werden.

**Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit in T€**

in T€	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Kapitalzuführung durch Gemeinde	408	461	250	500	215	115
Tilgung von Investitionskrediten	-233	-261	-287	-263	-265	-267
Zinsen	-49	-57	-67	-59	-55	-63
<b>Cash Flow Finanzierungstätigkeit</b>	<b>126</b>	<b>143</b>	<b>-104</b>	<b>180</b>	<b>-103</b>	<b>-203</b>

Die Höhe des gemeindlichen Zuschusses orientiert sich in der Regel am Jahresabschluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres und deckt in der Regel den zahlungswirksamen Betriebsverlust, die Auszahlungen für Investitionen und die nicht gedeckten Tilgungszahlungen. In den letzten beiden Jahren wurden die Jahresabschlüsse jeweils erst im übernächsten Jahr beschlossen, was dazu führte dass die Zuschüsse der Gemeinde nicht wie ursprünglich geplant zufließen konnten. Eine detaillierte Darstellung dieses Themas folgt weiter hinten.

**Kredite für Investitionen**

Für die Sanierung wurden Investitionskredite in einer Gesamthöhe von 6.150 T€ aufgenommen. Für die Investitionskredite sind Tilgungszahlungen in Höhe von rund 260 T€ zu leisten. Zusammen mit den Zinsen liegt die Annuität bei rund 315 T€. Während der Coronakrise wurden die Tilgungsleistungen zum einen ausgesetzt (KfW) und zum anderen umgeschuldet (NordLB).

	Summe	Stand	Tilgung		
		12/2024	2025	2026	2027
Investitionskredite					
KfW	3.000,0	2.487,3	110,5	110,5	110,5
Nord-/LB I	1.691,0	1.064,5	83,0	84,1	85,2
Nord/LB II	1.459,0	1.026,6	69,4	70,4	71,5
gesamt:	6.150,0	4.578,4	263,0	265,1	267,2
Umschuldung					
Nord/LB I a	78,8	78,8			
Nord/LB II a	65,5	65,5			
gesamt:	144,2	144,2			
			Zinsen		
			51,9	49,8	47,9

Die Tilgung für die Umschuldung beginnt nach Ablauf der zugehörigen Investitionskredite.

**Kredite zur Sicherung der Liquidität**

In den letzten Jahren war die finanzielle Situation der Sportschule angespannt. Zur Finanzierung des laufenden Betriebes musste immer auf den Kassenkredit zurückgegriffen werden. Der Finanzmittelfond ist aktuell nur über Zuführungen der Gemeinde positiv zu gestalten. Es wird daher weiterhin mit der Inanspruchnahme des Kassenkredites geplant. Der Kassenkredit bei der DKB war für das Wirtschaftsjahr 2024 in einer Höhe von -350 T€ genehmigt. Die Unterdeckung aus dem Betrieb betrug

vom 4. Quartal 2023 bis zum 2. Quartal 2024 -376 T€. Die maximale Ausschöpfung im Jahresverlauf lag bei -305 T€. Der Kassenkredit war schon zu Beginn des Jahres 2025 mit -283 T€ ausgeschöpft. Ohne eine vorläufige Liquiditätshilfe durch die Gemeinde in Höhe von 200 T€ hätte der Kassenkredit temporär nicht ausgereicht. In der Prognose wird von annähernd ähnlichen Finanzflüssen wie 2024 aus dem Geschäftsbetrieb, wobei der Beginn der Kostendeckung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der späten Osterferien nach hinten verschoben ist, und deutlich geringeren Abflüssen aus der Investitionstätigkeit ausgegangen.

<b>Kalkulation des Kassenkreditbedarfs</b>	in T€
Stand Kassenkredit zum 01.01.25	-283
vorläufiger Liquiditätszuschuss	200
Abfluss bis zur Saison	-300
Abfluss aus Investitionen	-50
Mindestbedarf	433
mit Sicherheitsaufschlag	450

Der Hochrechnung folgend sollte der Kassenkreditrahmen mit einem Sicherheitsaufschlag wie im Vorjahr auf 450 T€ festgesetzt werden. Diese Höhe garantiert die ganzjährige Liquidität des Betriebes unabhängig von Höhe und Zeitpunkt der weiteren Bezuschussung durch die Gemeinde.

Auch in den nächsten Jahren wird die Inanspruchnahme des Kassenkredites notwendig bleiben. Perspektivisches Ziel ist es, mit dem Aufbau eines stabilen Finanzmittelfonds einen Rückgriff auf den Kassenkredit weitestgehend überflüssig zu machen. Der Aufbau solch eigener Finanzreserven wird aber erst möglich sein, wenn sowohl das laufende Betriebsergebnis so deutlich positiv ausfällt, dass daraus auch die Tilgungszahlungen vollständig abgedeckt werden können als auch Zuwendungen der Gemeinde dafür genutzt werden können.

### **Eigenkapital und Sonderposten**

Die Eigenkapitalquote ohne Sonderposten der Sportschule betrug zum 31.12.2023 43,1 % und liegt somit deutlich über der laut EigVO M-V im Regelfall vorgegebenen Mindestkapitalausstattung von 30 %. Die Summe des Eigenkapitals steigt entsprechend vorliegender Planung in den nächsten Jahren an, zunächst basierend auf den gemeindlichen Zuzahlungen später aufgrund der erwarteten positiven Betriebsergebnisse.

	<b>Ist 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>HR 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>
Kapitalrücklage	5.498,7	5.498,7	5.498,7	5.498,7	5.498,7	5.498,7
Gewinn-/Verlustvortrag	-257,9	-60,1	-382,8	-258,6	-142,3	-26,0
Einzahlung Gemeinde	207,8	461,0	250,0	500,0	215,0	115,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-375,0	-263,2	-375,8	-151,5	-98,7	1,3
Summe Eigenkapital	5.065,8	5.175,4	4.740,0	5.088,5	5.257,6	5.473,9

Bei den Sonderposten handelt es sich um Zuschusszahlungen seitens des Wirtschaftsministeriums für die Sanierung des Beherbergungsbereiches in einer Gesamthöhe von 1.664,5 T€. Diese werden analog zu den Abschreibungen der geförderten Bauten und Einrichtungen aufgelöst.

in T€	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Auflösung Sonderposten	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6
Stand Sonderposten	1.482,2	1.437,6	1.393,0	1.348,4	1.303,8

### Auswirkungen des Geschäftsbetriebes der Sportschule auf den gemeindlichen Haushalt

Der Eigenbetrieb arbeitet bisher defizitär, eine vollumfänglich kostendeckende Bewirtschaftung der Immobilie war unabhängig von der Betriebsform unter den bestehenden Rahmenbedingungen nicht möglich, die Sportschule ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde nicht überlebensfähig. Mit der Sanierung des Beherbergungsbereiches haben sich die Voraussetzungen nachhaltig verbessert. Das bestehende Potential für die selbständige wirtschaftliche Tragfähigkeit konnte in den letzten Jahren trotz Corona-Einschränkungen schon nachgewiesen werden. In den letzten beiden Jahren konnten wie erhofft die Umsätze deutlich gesteigert werden. Leider stiegen die Bezugspreise insbesondere für Medien (Strom, Wärme), Dienstleistungen und benötigte Waren in einem nicht erwarteten Maße, so dass die Umsatzzuwächse diese nicht kompensieren konnten und die geplanten Betriebsergebnisse nicht erreicht wurden. Die Gäste der Sportschule sind durch den Wegfall von Befreiungsmöglichkeiten in der Kurabgabensatzung seit 2023 kurabgabepflichtig, was die Lage nicht erleichtert. Das Potential für Preiserhöhungen bei dem von der Sportschule angesprochenen Gästeklientel ist beschränkt, dennoch gibt es im Planjahr einen leichten Aufschlag.

Wie schon ausgeführt müssen seitens der Gemeinde folgende Fehlbeträge ausgeglichen werden:

- zahlungswirksamer Anteil des Betriebsergebnisses
- nicht gedeckte Auszahlungen für Investitionen
- nicht gedeckte Tilgungsleistungen

Nachfolgend sind die aktuellen und prognostizierten finanziellen Belastungen des gemeindlichen Haushalts dargestellt.

### **Darstellung Zuschussbedarf Sportschule**

in T€	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
BEG zahlungswirksam	-100,5	7,2	-99,0	118,9	171,7	271,7
Investitionen	-44,1	-90,0	-174,0	-70,0	-30,0	-30,0
Tilgung	-232,9	-260,9	-286,0	-263,0	-265,1	-267,2
Fehlbetrag	-377,4	-343,7	-559,0	-214,1	-123,4	-25,5
<i>Fehlbetrag kumuliert</i>	<i>-387,3</i>	<i>-731,0</i>	<i>-946,3</i>	<i>-1.160,4</i>	<i>-1.283,8</i>	<i>-1.309,3</i>
Ausgleich durch Gemeinde		461,0	250,0	500,0	215,0	115,0
<i>Ausgleich kumuliert</i>			<i>250,0</i>	<i>750,0</i>	<i>965,0</i>	<i>1.080,0</i>
Deckung	-387,3	-270,0	-696,3	-410,4	-318,8	-229,3

Die verzögerten Beschlussfassungen zu den Jahresabschlüssen 2022 und 2023 aufgrund des späten Vorliegens der entsprechenden Prüferberichte führt dazu, dass der Modus des notwendigen Ausgleichs im Folgejahr durchbrochen wurde. In 2024 erfolgte der Ausgleich für 2022. Aus dieser Beschlussfassung war zu Beginn des Planjahres noch ein Betrag von 9,9 T€ offen. Die aktuell erhebliche Finanzierungslücke hat seine Ursachen im deutlichen Verfehlen der angestrebten Betriebsergebnisse, den Investitionen in das Nebengebäude und den Abweichungen von den geplanten Zuschusszahlungen. Aufgefangen wird die Unterdeckung durch Ausschöpfung des Kassenkredites und Reserven aus Zu-

weisungen vergangener Jahre. Mit der vorliegenden Planung wird die Deckungslücke in den kommenden Jahren deutlich abgebaut.

Neben den Kapitalzuführungen vergütet die Gemeinde der Sportschule die Hallennutzung durch den Schul- und Vereinssport entsprechend der allgemeingültigen Preise. Das jährliche Volumen beträgt rund 50 T€.

#### **Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit**

Der Eigenbetrieb ist in den nächsten Jahren noch weiterhin deutlich auf gemeindliche Zuschüsse angewiesen. Bei der Beurteilung des gesamten jährlichen Zahlungsvolumens der Gemeinde an die Sportschule sollte jedoch immer berücksichtigt werden, dass Unterhaltung und Betrieb einer kommunalen Sportstätte (Ein- oder Zweifeldhalle allein für den eigenen Bedarf des Schul- und Vereinssport) wesentlich höhere alljährliche Aufwendungen erfordern würde. Die belastbaren Prognosen zeigen, dass sich der Eigenbetrieb mittelfristig selbst wird finanzieren können.

#### **Pflichtangaben**

Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche und nicht durch den Betriebszweck begründete Aufwendungen.

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt im Planjahr -4,0 T€. Dies entspricht 0,2 % der Gesamtaufwendungen bzw. 0,1 % der betrieblichen Gesamtleistung.

Es gibt im Unternehmen keine Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.



Ostseebad Zinnowitz, 09.03.2025

Carsten Nichelmann  
Leiter der Sportschule

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Unter Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz kann sich jedermann Satzungen der Gemeinde kostenpflichtig zusenden lassen.

Textfassungen von allen Satzungen der Gemeinde werden unter obiger Adresse bereitgehalten und liegen dort zur Mitnahme aus.

Die Bekanntmachung erfolgte am 02.06.2025 im Internet unter der Website „[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)“.

Veröffentlicht: 02.06.2025 gez.

